



PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNBACH

4633 Kematen/Innbach

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 4796

E-Mail: pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach

Ausgabe Nr. 148 - Juli 2025



**HABEMUS PAPAM - WIR HABEN EINEN
NEUEN PAPST - LEO XIV.**



Leo PP. XIV

INHALT

Wort des Pfarrers

Seite 2

Kinderkreuzweg

Seite 3

Erstkommunion

Seite 4+5

Bericht Finanzausschuss

Seite 6

Information neue Pfarrstruktur

Seite 7

Ministranten

Seite 8+9

Heiligenstatuen der Marktkirche

Seite 10

Einladung Pfarrfest

Seite 11

Kath. Jungschar

Seite 12

Kindergarten

Seite 13

Aus dem Archiv

Seite 14

Taufe, Trauer

Seite 14

KBW: Sommerkino Freude und Dank Geburtstage Impressum

Seite 15

Termine

Seite 16

Wort des Pfarrers

Anthony Chidi Echechi
Pfarradministrator



DANKE FRANZSKUS, WILLKOMMEN LEO

Am Ostermontag, dem 21. April 2025 war ich in Aistersheim für den 8.30 Uhr Gottesdienst. Wie es sich gehört, habe ich auch „vereint mit unserem Papst Franziskus“ gebetet, ohne zu wissen, dass der aus Argentinien stammende 88-Jährige zu diesem Zeitpunkt schon tot war. Die Nachricht bekam ich dann über das Radio, als ich nach Hause kam. Meine Gedanken gingen zurück: Am Mittwoch, den 13. März 2013 war ich in Meggenhofen zur Abendmesse. Nach dem Gottesdienst sah ich auf dem Display meines Handys einen Anruf in Abwesenheit mit einer neuen Nachricht: „Anthony, habemus Papam“. Ursprünglich hieß Papst Franziskus Jorge Mario Bergoglio. Lateinamerikas Armut hat ihn geprägt und er hat als Kardinal der Armen gegolten. Die Begräbnisfeierlichkeiten für Papst Franziskus fanden am Samstag, den 26 April in Rom statt. In seiner Predigt sagte Giovanni Battista Kardinal Re, Dekan des Kardinalkollegiums, Franziskus habe als Papst sein Temperament und die Art und Weise seiner seelsorglichen Führung beibehalten. Durch seine entschlossene Persönlichkeit hat er sofort die Leitung der Kirche geprägt. Er etablierte direkte Kontakte mit Individuen und Völkern, wollte jedem nahe sein, besonders den Menschen in Schwierigkeiten. Maßlos verschenkte er sich den Ausgegrenzten, den Kleinsten unter uns. Er war ein Papst unter den Menschen und hatte für jeden ein offenes Herz. Er beachtete sehr aufmerksam die Zeichen der Zeit und was der Heilige Geist in der Kirche erweckte. Er hat immer versucht, die Probleme der Zeit zu erleuchten mit der Weisheit

des Evangeliums und hat uns ermutigt, als Christen zu leben in den Herausforderungen und Widersprüchen dieser Zeit. Franziskus war reich an menschlicher Wärme und sehr empfindsam gegenüber den Problemen der Gegenwart und er teilte die Ängste, Leiden und Hoffnungen der Menschen in dieser Epoche der Globalisierung. Er tröstete und ermutigte uns mit einer Botschaft, die direkt und unmittelbar die Herzen der Menschen erreichen konnte. Evangelisation war das Leitprinzip seines Papsttums. Mit einer klaren missionarischen Vision verbreitete er die Freude des Evangeliums. Sein erstes Rundschreiben als Papst nannte er Evangelii Gaudium (Die Freude des Evangeliums). Franziskus setzte sich auch beständig für die Armen und Flüchtlinge ein.

Nach dem Begräbnis von Franziskus kamen 133 Kardinäle zusammen, um seinen Nachfolger auszuwählen. Am Donnerstag, den 8. Mai 2025, durfte ich in Taufkirchen an der Trattnach ein Begräbnis halten. Wir waren noch beim Totenmahl im Gasthaus, als einer der Trauergäste mich aufmerksam machte, dass im Vatikan der weiße Rauch aufgestiegen ist. Das heißt, dass sich die Kardinäle schon am zweiten Tag des Konklaves geeignet haben. Interessanterweise war der neue Papst nicht unter den Favoriten gewesen. Der neue Leiter der über 1,4 Milliarden Katholiken ist der aus den USA stammende Cardinal Robert Prevost, der als Papst den Namen Leo XIV. annahm. Robert Prevost ist einer, der die Welt kennt. Als Generaloberer der Augustiner war er auch schon in Österreich und in Nigeria.



In seiner Predigt zur Amtseinführung am 26. Mai 2025 sagte Papst Leo, dass die Kardinäle beim Konklave das Wirken des Heiligen Geistes spüren konnten, der sie zur Harmonie brachte, wie Musikinstrumente, so dass ihre Herzen, ihre innerste Seele, in einer einzigen Melodie vibrieren konnten. Gott möchte, dass wir eins sind in Liebe und Einheit wie eine Familie. Der neue Papst meint, dass wir alle lebendige Steine sind. Durch die Taufe sind wir berufen, das Haus Gottes in geschwisterlicher Gemeinschaft, in der Harmonie des Geistes und im Zusammenleben der Unterschiede zu bauen. Sein erster großer Wunsch ist, dass die Kirche eine geeinigte Kirche sei, die ein Sauerteig wird für eine versöhnte Welt. In unserer Zeit sehen wir zu viel Zwietracht, zu viele von Hass verursachte Wunden, Gewalt, Vorur-

teile, Ausbeutung, aber auch die Angst vor Unterschieden. So wollen wir ein kleiner Sauerteig der Einheit, Gemeinschaft, und Geschwisterlichkeit in der Welt sein. Wir sind berufen, allen Gottes Liebe anzubieten, damit wir eine Einheit bilden, eine Einheit, die die Unterschiede nicht durchkreuzt, sondern die persönliche Geschichte eines jeden Menschen und die soziale und religiöse Kultur eines jeden Volkes schätzt.

Gott möge dem verstorbenen Papst Franziskus das ewige Leben schenken. Dem neuen Papst möge er mit seiner Weisheit beistehen, damit er die Kirche in eine gute Zukunft führen kann.

Anthony Chidi Echechi
Pfarradministrator

Kinderkreuzweg am 28.03.2025

Am Leidensweg Jesu entdeckten wir Kraftfelder, die uns motivierten, trösteten und Hoffnung gaben:

- die Kraft der Worte
- die Kraft des Tragens
- die Kraft der Umarmung
- die Kraft des Mitfühlens
- die Kraft des Loslassens
- die Kraft der Liebe

Bei jedem Kreuzwegbild fanden die Kinder ein Puzzleteil. –

Das Puzzle zusammengestellt, ergab zum Schluss ein wunderschönes Kreuz.

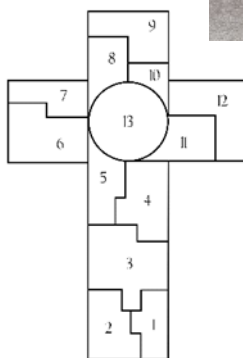
Von Station zu Station sangen wir mit Unterstützung einer JBL-Box das Lied:

Mit Jesus wollen wir gehen, den Kreuzweg Schritt für Schritt. Mit Jesus wollen wir gehen und alle gehen mit.“ (Martin Göth)

.. und zum Schluss „Vertrau dem Herrn“ (Kurt Mikula)

Danke an alle, die wieder dabei waren!

Kinderliturgiegruppe
Christina Hofinger



Auf dem Weg zur Erstkommunion – „Regenbogenmoment—Friedensweg!“

Ich werde
GELIEBT



Ich darf mich selbst entscheiden - ich bin FREI!



Nicht alles ist gut. Jesus nimmt
meine Schuld, meine Wut, Ärger,
Angst, Rachegefühle,...Und
macht mich wieder FREI davon.



Ich habe
LOSSELASSEN
von meiner Last
und das Leben wird wieder
federleicht und bunt.

Liebesbriefe lesen von Mama und
Papa — gemeinsam essen und
feiern!





DANKE
für viele schöne
Gruppenstunden!



VERGELT'S GOTT ALLEN,
die auf unterschiedliche
Weise mitgewirkt haben!



GOTT SEI DANK
FÜR DAS
SCHÖNE FEST!



Bericht aus dem Finanzausschuss der Pfarre Steinerkirchen am Innbach

Ende Februar konnte die **Jahresabrechnung 2024** der Pfarre Steinerkirchen am Innbach fertig gestellt werden.

Das Gesamtergebnis des ordentlichen Haushaltes sieht für das Jahr 2024 folgendermaßen aus:

Gesamteinnahmen: € 49.772,27

Gesamtausgaben: € 54.096,85

Abgang: - € 4.342,58

Zu berücksichtigen ist bei dieser Zahl, dass in den Gesamtausgaben die Kosten für die statische Sanierung der Pfarrkirche Steinerkirchen in der Höhe von € 18.800 enthalten sind, und der dafür zugesagte Zuschuss von der Diözesanfinanzkammer in der Höhe von € 4.700 noch nicht. Diese € 4.700 sind mittlerweile bereits eingegangen, aber nicht mehr in der Jahresrechnung 2024 berücksichtigt. Nimmt man diese hinzu, konnte das Jahr 2024 in etwa ausgeglichen abgeschlossen werden.

Der Vermögensstand der Pfarre Steinerkirchen belief sich mit 31.12.2024 auf € 15.786.

Der Rücklagenstand der Pfarre - v. a. Rücklagen für bevorstehende Sanierungsprojekte in der Pfarrkirche Steinerkirchen - konnte um € 1.660 auf insgesamt € 123.560 erhöht werden.

An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an **Josefine Minimayr** für die ausgezeichnete Führung der Buchhaltung und die gewissenhafte Erstellung der Jahresrechnung 2024 ausgesprochen, die diese Arbeiten nach wie vor ehrenamtlich erledigt. Ebenso einen herzlichen Dank an die beiden Rechnungsprüfer **Gertraud Bauer** und **Jakob Weingartner**.

Und vor allem einen herzlichen Dank an alle Kematner, die durch ihre Beiträge - seien es Spenden bei Gottesdiensten, die Einzahlung der Pfarrkostenanteile, durch die Besuche von Pfarrkaffe und Pfarrfeste und vieles andere mehr - nach wie vor dieses gute Ergebnis ermöglichen.

Als nächste große Projekte stehen eben die

Altarraum-Gestaltung in der Pfarrkirche Steinerkirchen verbunden mit der dafür nötigen Feuchtigkeitssanierung an. Die in Auftrag gegebenen Gutachten für die Befundung der Raumschale und der Kirchengestaltung sind mittlerweile eingegangen, sodass demnächst weitere Planungsschritte gesetzt werden können.

Bezgl. der **Friedhofsgestaltung** hat sich nach einer gemeinsamen Begehung mit einer Vertreterin des Fachbereichs "Kunst und Kultur" der Diözese Linz eine Redimensionierung des ursprünglich angedachten größeren Projektes ergeben. Es ist jetzt vorgesehen, weitere kleine Erd-Urnengräber nur noch bei der Friedhofswand im östlichen Bereich anzulegen, den dortigen steileren Aufgang mit Stufen zu befestigen und damit besser zugänglich zu machen sowie in der Mitte des Friedhofs eine neue Wasserentnahmestelle anzulegen.

Im **Pfarrheimgarten** wurden im heurigen Frühjahr zwei größere Bäume entfernt, die demnächst durch Neubepflanzungen ersetzt werden.

Wir befinden uns weiterhin auf der Suche nach einer **Reinigungskraft für das Pfarrheim**. Am besten wäre es, eine pfarrnahe Person zu finden, die diese Aufgabe ehrenamtlich ausübt. Im Bedarfsfall können wir dafür eine Freiwilligen-Pauschale anbieten.

Im nächsten Jahr 2026 kommen mit der Gründung der neuen **Großpfarre Lambach-Haag** dann weitere große Herausforderung auf die darin integrierte Pfarrgemeinde Steinerkirchen zu. Möge weiterhin Gottes Segen über der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen liegen, die ein lebendiges Pfarrleben gestalten und auch für die baulichen und finanziellen Rahmenbedingungen Sorge tragen.

*Für den Finanzausschuss der
Pfarre Steinerkirchen
Josef Schwabeneder*

Informationen aus der neuen Pfarre Lambach-Haag

Die Vorbereitungsphase zur Gründung der neuen Pfarre Lambach-Haag neigt sich dem Ende zu. Nach der Startveranstaltung und der Visionsklausur gehen wir mit der Konzeptklausur im Juni in die konkrete Ausarbeitung des Pastoral Konzeptes – unsere Handlungsanleitung für pastorale und seelsorgliche Schwerpunkte.

Mit dem Herbst 2025 beginnen wir die Umsetzungsphase mit den vorbereitenden Schritten zur Pfarrgründung am 01.01.2026.

Im ablaufenden Arbeitsjahr haben viele Menschen mitgearbeitet, mitgedacht und mitentschieden. **Ein von Herzen kommendes Danke euch allen.** In den letzten Monaten spürte man das Zusammenwachsen im Dekanat deutlich.

Wir möchten nochmals einen kurzen Überblick über wichtige Entscheidungen geben:

Pfarrname: **LAMBACH-HAAG**
 Pfarrbüro: **Gaspoltshofen**
 Pfarrkirche: **Gaspoltshofen**
 Pfarrvorstand: **Pfarrer Johannes Blaschek**
Pastoralvorstand Andreas Hagler
Verwaltungsvorständin Sonja Hummer

Grundfunktionsbeauftragte:

Bereich Liturgie	Johannes Blaschek
Bereich Verkündigung	Andreas Hagler
Bereich Gemeinschaft	Tina Stöttinger
Bereich Soziales/Caritas	Franziska Greil

Beauftragte für Jugendpastoral: **Tina Stöttinger**

Verantwortlicher für Innovation: **Julian Schöffl**

Rollen in der Pfarrgemeinde Steinerkirchen am Innbach:

priesterlicher Dienst + Hauptamtliche Ansprechperson + Seelsorgeteambegleitung:

Pfarrkurat MMag. Anthony Echechi

Seelsorgeteammitglieder

Bereich Liturgie	Anthony Echechi
Bereich Verkündigung	Rita Prunthaller
Bereich Gemeinschaft	noch offen
Bereich Soziales/Caritas	Karoline Kolb
Finanzverantwortung	Josef Schwabeneder
PGR-Organisation	Rita Prunthaller

Zwischen Oktober 2025 und Mai 2026 wird das Seelsorgeteam in ihre Arbeit eingeführt. Bei gemeinsamen Modulen stehen Teambildung und Fachschulung im Mittelpunkt. Anfang 2026 wird bei einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst das Seelsorgeteam im Namen des Bischofs beauftragt. Der Termin wird im Herbst bekannt gegeben.

Ganz herzlich einladen möchten wir heute schon ALLE zur Amtseinführung des neuen Pfarrvorstandes am Sonntag, 18. Jänner 2026 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Gaspoltshofen mit Generalvikar DDr. Severin Lederhilger.

Vieles haben wir auf unserem Weg schon geschafft, so manches liegt noch vor uns.

Wir sind miteinander unterwegs! So wünschen wir uns auch weiterhin ein gutes Miteinander - für unsere Pfarrgemeinde und unsere Pfarre Lambach-Haag.

Tanken wir in den Sommermonaten Energie für die vor uns liegende Wegstrecke – eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit



Euer Pfarrvorstand

Johannes Blaschek, Andreas Hagler, Sonja Hummer

Was ist los bei den Minis?

Ministranten
Steinerkirchen am Innbach



Die Karwoche (die Woche vor Ostern) ist traditioneller Weise etwas ganz Besonderes für unsere Minis: Von der **Mini-Stunde**, in der wir neben Spielen, Osternesterl basteln und Fastenbuegerl backen auch die Kartage und das Ratschen und deren Bedeutung näher betrachteten, über die

Ratscheraktion am Karfreitag mit gemeinsamem Frühstück im Pfarrheim bis hin zur feierlichen **Osternacht** - die Tage waren erfüllt von Brauchtum, Gemeinschaft, Spaß und besonderen Momenten!



Zu einem ganz besonderen Moment, zu einem Tag für **Maxi-Minis**, waren heuer erstmals die älteren Ministrant*innen eingeladen.

Anna-Sophie, Johanna und Lisa nahmen das einzigartige Angebot an.

Sie durften gemeinsam mit an die 100 anderen Ministranten aus ganz OÖ

bei der **Chrisam-Messe im Dom in Linz** ministrieren, in der die Heiligen Öle (für Taufen, Firmung, Krankensalbung, ... im heurigen Jahr) von Bischof Manfred Scheuer geweiht wurden.



Auf der Diözesanhomepage ist auch ein ausführlicher Bericht mit Fotos zu finden (www.dioezese-linz.at)



Die Diözese gestaltete dazu ein tolles Rahmenprogramm:

Wir konnten an einer interessanten Führung im Dom teilnehmen, andere Minis aus ganz OÖ kennenlernen, uns mit der Bedeutung der Heiligen Öle auseinandersetzen und schließlich Bischof Manfred Scheuer bei Kuchen und Kaffee/Saft persönlich kennenlernen.



Als Dank für ihren wertvollen Dienst erhielten alle

Ministrant*innen vom Bischof zur Osterkarte noch ein Kreuz aus Olivenholz aus Israel!



 Herzlichen Dank!



Im Namen der Ministrant*innen unserer Pfarre möchte ich mich ganz herzlich bei allen für die freundliche Aufnahme und Unterstützung bei der heurigen Ratscheraktion bedanken! Dadurch sind neben dem Dienst am Altar auch Aktivitäten wie Ausflüge, Ratscherfrühstück, Ministunden, Zelten,... möglich! Vergelt's Gott!

Evelyn Kronsteiner



Die Heiligen unserer Marktkirche in Kematen

Der Hl. Antonius - Helfer in der Not und Freund der Verlorenen



Der Hl. Antonius von Padua – allein sein Name lässt Herzen höherschlagen! Kaum ein Heiliger ist so bekannt, geliebt und oft angerufen wie er. Als Patron der Suchenden, der Armen und der Liebenden ist er ein fester Bestandteil im Leben vieler Menschen weltweit.

Geboren wurde Antonius um 1195 in Lissabon, trat früh in den Franziskanerorden ein und beeindruckte durch seine tiefe Frömmigkeit, seine Gelehrsamkeit und seine mitreißenden Predigten. Doch was ihn besonders unvergesslich macht, ist sein Ruf als *Wunderheiliger*. Unzählige Geschichten berichten davon, wie auf seine Fürsprache verlorene Dinge wiedergefunden wurden – sei es der Haus Schlüssel, das Portemonnaie oder gar der Lebensmut.

"Antonius, du Guter, hilf mir in der Not" – so oder ähnlich beten Gläubige, wenn etwas verloren gegangen ist. Und oft geschieht das Wunder: Was unauffindbar

schien, taucht plötzlich wieder auf. Kein Wunder also, dass ihm rund um den Globus Altäre, Kapellen und ganze Kirchen gewidmet sind. Auch in unserer Marktkirche in Kematen ist eine wunderschöne Statue auf dem rechten Seitenaltar platziert.

Am 13. Juni wird sein Fest gefeiert – mit Blumen, Lichtern und viel Dankbarkeit. Denn Antonius ist mehr als ein Nothelfer. Er ist ein echter Freund, dem man vertrauen kann. Ein Heiliger zum Anfassen, zum Anrufen – und zum Wiederfinden.

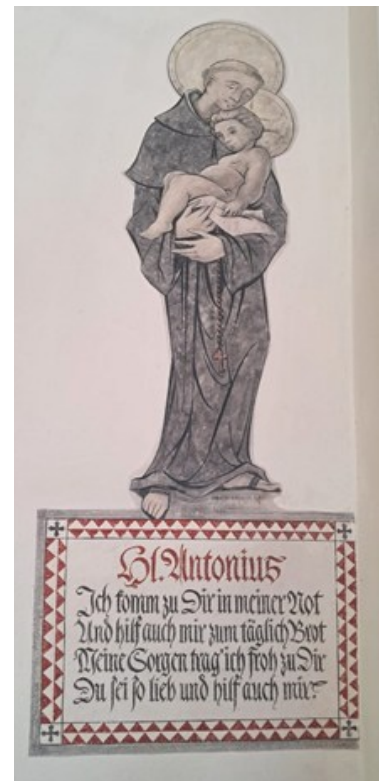
Warum mag ich den Heiligen Antonius? Ganz einfach: Er ist mein persönlicher Superheld! Vergesst Batman, Iron Man und Sherlock Holmes – Antonius ist der wahre Meister der verlorenen Dinge.

Schlüssel weg? Antonius regelt das. Brille verschwunden? Ein Stoßgebet, und schwupps – da liegt sie genau da, wo ich hundertmal nachgesehen habe. Socken verschwunden? Okay, da braucht er offenbar eine größere Herausforderung, denn die bleiben meistens auf mysteriöse Weise unauffindbar.

Aber Antonius kann noch mehr! Er hilft nicht nur beim Suchen, sondern auch dabei, sich selbst nicht völlig zu verlieren. In den stressigen Wirren des Alltags erinnert er mich daran, dass Geduld und Vertrauen oft genauso wichtig sind wie eine gute Freundschaft.

Kurz gesagt: Ohne den Heiligen Antonius wäre mein Leben oft ein verzweifelltes Suchen. Danke, Antonius, dass du mich immer wieder aus meiner eigenen Vergesslichkeit rettest!

Josefine Brodacz



Wandgemälde in der Pfarrkirche St. Johann im Pongau



Rechter Seitenaltar in der Marktkirche Kematen am Innbach

Einladung zum **Pfarrfest** der Pfarre Steinerkirchen am Innbach

Sonntag, 06. Juli 2025
9:30 Uhr Festgottesdienst
im Pfarrheimgarten in Kematen



(bei Schlechtwetter in der Marktkirche Kematen)

anschließend Fröhschoppen mit
dem Musikverein Kematen

Für euer leibliches Wohl wird bestens mit leckeren
Speisen, Bier vom Fass und kühlen Getränken gesorgt.



Hüpfburg
Schätzspiel mit tollen Tombolapreisen

Rückblick auf den Jungscharfrühling



In den vergangenen Monaten war in der Jungschar wieder einiges los! Mit viel Kreativität, Spaß und Gemeinschaft haben wir tolle Nachmittage miteinander verbracht.

März – Frühlingserwachen mit Glasküken

Im März haben wir passend zur Frühlingszeit Glasküken gebastelt. Mit bunten Farben, Glas und viel Freude entstanden dabei liebevolle kleine Kunstwerke, die nicht nur den Basteltisch, sondern auch so manches Zuhause zum Strahlen brachten.



April – Käsespätzle und Osterbasteleien

Der April stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft und Vorbereitung auf Ostern. Gemeinsam haben wir leckere Käsespätzle gekocht – das hat nicht nur gut geschmeckt, sondern auch richtig Spaß gemacht! Anschließend haben wir für die Osternacht gebastelt und mit unseren kleinen Kunstwerken die Feierlichkeiten mitgestaltet.



Juni – Bewegung und Genuss

Im Juni ging es raus an die frische Luft: Wir sind gemeinsam Fahrrad gefahren und haben das schöne Wetter genossen. Zur Belohnung gab es anschließend für alle ein leckeres Eis – ein gelungener Abschluss eines aktiven Jungschar-Nachmittages!



Wir freuen uns schon auf die kommenden Aktionen und auf viele weitere schöne Momente in der Jungschar!



Will euer Kind auch bei der Jungschar dabei sein?

Dann einfach bei mir, Laura Mairinger (0677 62 11 85 18), melden!

ELMUKI - Elementares Musizieren mit Kindern

Musik verbindet und baut Brücken – Teilnahme am Tag des Kinderliedes

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir auch heuer wieder mit großer Freude am *Tag des Kinderliedes* teilgenommen. Kinderlieder sind ein wichtiger Bestandteil unserer österreichischen Kultur und sollten daher auch nicht in Vergessenheit geraten. Ihre einfachen Melodien und Texte machen sie nicht nur leicht merkbar, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Sprachentwicklung unserer Kleinsten. Sie fördern das Erinnerungsvermögen, das Sprachgefühl und machen – ganz nebenbei – auch noch großen Spaß.

Umso mehr hat es uns gefreut, dass wir erneut in enger Zusammenarbeit mit der Volksschule diesen besonderen Tag gestalten durften. Im Turnsaal der Schule wurden gemeinsam Lieder gesungen und präsentiert. Besonders schön war es zu sehen, wie stolz und aufgeregt unsere Kinder waren, die Schule zu besuchen und dort gemeinsam mit den Schulkindern zu musizieren.

Solche Momente zeigen, wie sehr Musik verbindet und nicht nur eine Brücke zwischen Kindergarten und Schule baut, sondern in vielen Fällen noch viel größere Verbindungen schaffen kann.



Nachwuchs im Kindergarten

Besonders freut es uns auch, dass unsere karenzierte Kindergartenleiterin, Lisa Haberlik Mutter geworden ist. Ihr kleiner Sohn Arthur hat das Licht der Welt erblickt – natürlich durfte da ein Storch vom Kindergarten nicht fehlen.

Liebe Lisa, wir gratulieren dir von Herzen zur Geburt deines Sohnes und wünschen dir und deiner Familie alles erdenklich Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!

Anna Mühringer



Was damals geschah: Aus dem Archiv von Josefine Minimayr

Kematen bei Wels. Die Fatima-Sühneandacht war ein mächtiges Bekenntnis der katholischen Bevölkerung. Kurz vor 19 Uhr wurde Bischofsadjutor Doktor Zauner unter den Klängen der Musik empfangen. Nachdem er von zwei Kindern begrüßt worden war, wurden ihm die Honoratoren der Gemeinde mit Bürgermeister Mufkenhuber an der Spitze vorgestellt. Die Kirche war bis auf das letzte Plätzchen besetzt. Die Lichterprozession gestaltete sich zu einem mächtigen Zug, in dessen Mitte sich wieder unser Bischof befand. Die Kerzenbeleuchtung und die Beflaggung des Pfarrortes und des Marktes verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Nach der Abendmesse wurde dem Bischof zum Abschied ein Ständchen dargebracht. — Der Pfarrer ließ anlässlich dieses hohen Besuches den Pfarrhof renovieren, wobei er selber tatkräftig zugegriffen hat. — Glück im Unglück hatte letzten Freitag Alois Minihuber, Wastl in Unterdoppl, der beim Apfelbroden herunterfiel und sich dabei eine Gehirnerschütterung zuzog. Er befindet sich auf dem Wege der Besserung.

*Die Kirche war voll
Kerzen und Fahnen in
Steinerkirchen*

13.10.

1950

Taufe

Valentin Oberroither

geboren am: 14.10.2024

getauft am: 09.03.2025

Maximilian Radler

geboren am: 04.10.2024

getauft am: 15.03.2025

Wir trauern um



Josefa Stoiber

verstorben am: 09.06.2025

im 102. Lebensjahr



Sommernachtskino: **Die Küchenbrigade**

Hier leben Sie auf!

kbw
Treffpunkt Bildung
www.kbw-ooe.at

Inhalt: Nach einem Streit mit ihrer Chefin hat Cathy Marie ihre Stelle in deren Haute Cuisine-Lokal gekündigt. Mit ihren 40 Jahren findet sie aber keinen Job und landet schließlich in der Kantinenküche eines Heims für unbegleitete minderjährige Asylsuchende. Für Cathy Marie eine große Herausforderung. Ihre bunt zusammengewürfelte Küchenbrigade kann sich vorerst nur Dosen-Ravioli in der Mikrowelle zubereiten.

Regie: Louis-Julien Petit

Am: Fr. 18. Juli 2025

Um: 20.30 Uhr gemütliches Eintreffen /
Beginn des Films um 21.00 Uhr

Im: Pfarrheimgarten Kematen / bei Schlechtwetter im Pfarrsaal

Kosten: freiwillige Spende

Es gibt für euch Getränke und kleine Häppchen zum Genießen.

Das KBW-Team freut sich auf Euer Kommen!



Dank und Freude

- ◇ Herzlichen Dank für eine anonyme Spende in Höhe von € 300 für unsere Pfarre.
- ◇ Unsere Mesnerin, Christine Lehner, bedankt sich herzlichst für die Blumen- und Kirchenschmuckspenden von Maria Spachinger, Franz Kaser und Anneliese Miely (Pfingstrosen) und von Helga Kronberger für die Kostenübernahme der Blumen für Weihnachten.

Wir gratulieren

70 Jahre:	Berta Weidinger	Steinerkirchen 15
	Christine Girkingner	Grübl 15
	Josef Kaltseis	Oberdoppl 5
75 Jahre:	Josef Stadlhuber	Innbachtalstraße 28
	Friedrich Krenschleiner	Quellenstraße 12
	Christine Schranz	Schulbergweg 7
80 Jahre:	Pauline Dirnstorfer	Brunnenweg 1
92 Jahre:	Johann Kronsteiner	Moos 10

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Steinerkirchen, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen am Innbach

Hersteller, Herstellungsort: Innmediabox GmbH, Inn 10, 4632 Pichl bei Wels

Herausgeber/Verlagsort: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen

Verantwortliche: Anthony Echechi, Josefine Brodacz, Christine Kirchmeir

Fotos: Kindergarten, Jungschar, Team der Erstkommunion, Kurt Brodacz

TERMINE

Samstag	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
Dienstag	19.00 Uhr Gottesdienst in Kematen (kein Gottesdienst von 1.-14. August 2025)
Donnerstag	08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen (kein Gottesdienst von 1.-14. August 2025)
So. 06. Juli	Pfarrfest, 9.30 Uhr Festgottesdienst im Pfarrheimgarten, anschließend Fröhschoppen mit der Musikkapelle Kematen (siehe Seite 11)
Sa. 12. Juli	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 13. Juli	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
So. 13. Juli	Fatimafeier in Steinerkirchen 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Prozession, anschließend Eucharistiefeier
Fr. 18. Juli	20.30 Uhr Sommernachtskino - KBW (siehe Seite 15)
Sa. 19. Juli	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 20. Juli	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Monika Beker
Sa. 26. Juli	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 27. Juli	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Gertraud Pichler
01.-15. Aug.	Urlaub von Pfarrer Anthony Echechi
Fr. 01. Aug.	Seniorenmesse entfällt
Sa. 02. Aug.	Vorabendmesse entfällt
So. 03. Aug.	10.00 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Hedwig Huemer
Sa. 09. Aug.	19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen mit Pfarrer Franz Wild
So. 10. Aug.	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Charlotte Brandstetter
Fr. 15. Aug.	Wallfahrtsfest in Steinerkirchen; 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Prozession, anschließend Eucharistiefeier
Sa. 16. Aug.	19.00 Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 17. Aug.	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 23. Aug.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 24. Aug.	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Monika Beker
Sa. 30. Aug.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 31. Aug.	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Josef Schwabeneder
Fr. 05. Sept.	08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
Sa. 06. Sept.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 07. Sept.	Trachtensonntag in Kematen 08.30 Uhr Festgottesdienst mit den Jubelpaaren
Sa. 13. Sept.	Fatimafeier in Steinerkirchen 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Prozession, anschließend Eucharistiefeier
So. 14. Sept.	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 20. Sept.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 21. Sept.	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 27. Sept.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Kematen
So. 28. Sept.	Erntedank: 10.00 Uhr Festgottesdienst in Steinerkirchen

Bitte die aktuellen Verlautbarungen (Aushang bei den Kirchen, Homepage) beachten!

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 25. Aug. 2025 Erscheinungstermin: Sept. 2025